



Themenvorschlag

Fernlernen für Anfänger

Wer sich per Fernstudiengang oder Fernlehrgang weiterbilden möchte, muss viele Entscheidungen treffen. Markus Jung, Inhaber von Fernstudium-Infos.de, gibt Tipps.

Köln, 05. März 2010. Seit 2003 ist die Zahl der Fernlerner um ein Drittel gestiegen. Laut aktueller Fernunterrichtsstatistik¹ bilden sich heute mehr als 340.000 Menschen jährlich aus der Ferne weiter, darunter rund 80.000 per akademischem Fernstudium. „Fernlerner vereinbaren flexibel Beruf und Weiterbildung, um den nächsten Schritt auf der Karriereleiter zu machen oder sich beruflich neu zu orientieren. Andere bringen so Studium und Familie unter einen Hut“, sagt Markus Jung, der selbst zwei Studiengänge per Fernstudium absolviert hat. Auf seinem Portal Fernstudium-Infos.de informieren sich Interessierte über Anbieter und tauschen sich mit erfahrenen Fernlernern aus. Auch Jung selbst berät seine Nutzer. Im März erscheint sein Ratgeber „100 Fragen und Antworten zum Fernstudium“, den er gemeinsam mit Anne Oppermann geschrieben hat. Jung: „Fernlern-Interessierte stehen oft vor denselben Fragen.“

Phase 1: Wie funktioniert Fernlernen – und ist das etwas für mich?

Anders als beim Präsenzstudium oder im Seminar bilden sich Fernlerner zu Hause weiter – allein und vorwiegend aus Studienbriefen. „Man sollte aus schriftlichen Unterlagen lernen, sich selbst organisieren und motivieren können“, sagt Jung. Für Fachfragen stehen Kursbetreuer zur Verfügung. Den Kontakt zu anderen Studierenden ermöglichen Online-Studienzentren. Je nach Anbieter gibt es freiwillige oder verpflichtende Präsenzphasen. Die Fernlerner schicken regelmäßig Aufgaben an ihren Tutor, Klausuren legen sie in so genannten Prüfungszentren ab. Jung: „Alle Anbieter ermöglichen ein Probe-Studium. So kann man das Fernlernen erst einmal testen.“

Phase 2: Wie finde ich den richtigen Anbieter?

„Zunächst muss man sich für einen akademischen oder nicht-akademischen Abschluss entscheiden“, erklärt Jung. Ein Hochschulzertifikat, einen Bachelor oder Master kann man nur an einer staatlichen oder privaten Fachhochschule oder Universität erwerben. Rund 340 Institute bieten außerdem über 2.230 allgemein- oder berufsbildende Lehrgänge an. Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) prüft sie vor der Zulassung. Ergänzend bietet die Übereinkunft „PAS 1037“ Orientierung bei der Qualität eines Anbieters. „Wichtig ist, dass die Materialien aktuell und berufsrelevant sind und die Tutoren die Betreuung ernst nehmen“, sagt Jung. „Auf Fernstudium-Infos.de kann man Fernlerner nach ihrer Zufriedenheit fragen.“

Phase 3: Wie finanziere ich mein Fernstudium?

Weiterbildende Fernkurse beginnen bei monatlich unter hundert Euro. Die Kosten für ein akademisches Fernstudium liegen bei mehreren hundert Euro pro Monat. Teilweise kommen weitere Kosten für Lehrmaterialien und Fachbücher hinzu. Aber: Wer Vollzeit studiert, kann

¹ http://www.forum-distance-learning.de/content/downloads/FU-Statistik/FU_Statistik2008.pdf



für sein Fernstudium Bafög beantragen. Arbeitslose können sich mit einem Bildungsgutschein fördern lassen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sind Studienkredite und Stipendien. „Einige Arbeitgeber gewähren einen Zuschuss“, sagt Jung. „Außerdem lassen viele Anbieter mit sich über Rabatte verhandeln.“

Phase 4: Wie vereinbare ich das Fernlernen mit Arbeit oder Familie?

„Bei Kindern können Sie Verständnis schaffen, indem Sie sich beispielsweise zum gemeinsamen ‚Hausaufgaben machen‘ verabreden“, empfiehlt Jung. „Arbeitgeber gewähren übrigens auch mal Sonderurlaub für Klausuren und Präsenzen – eher noch als finanzielle Zuschüsse.“ Etwa 15 bis 20 Stunden muss man in der Woche für ein Fernstudium investieren. Jung: „Fernlerner sollten wöchentlich drei bis vier Einheiten einplanen, um am Ball zu bleiben, und Lerntermine fest in den Kalender eintragen.“ Fernlehrgänge dauern von wenigen Monaten bis hin zu etwa zwei Jahren. Die Regelstudienzeit für ein Fernstudium entspricht meist der eines Präsenzstudiums.

Phase 5: Wie setze ich meinen Abschluss am besten ein?

Im Bewerbungsgespräch kann man mit einem akademischen Fernstudium, einer staatlichen Prüfung oder der IHK-Prüfung gut punkten. Bei Abschlüssen an Fernschulen mit rein internen Prüfungen ist es schwieriger. „In der Bewerbung sollte man unbedingt die konkreten Inhalte angeben“, sagt Jung. „Laut Studien schätzen Personaler neben dem fachlichen Wissenszuwachs die hohe Eigenständigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Organisationsfähigkeit von Fernstudenten.“

Treffen Sie Markus Jung **am 18. März auf der didacta in Köln** am Stand J001b, Halle 10.1.

Gern vermitteln wir Interviews mit Fernlernern unterschiedlicher Anbieter in ganz Deutschland. Weitere Informationen und Bildmaterial unter <http://presse.fernstudium-infos.de>

Das unabhängige Portal Fernstudium-Infos.de ist das im deutschsprachigen Raum umfangreichste Informations- und Kommunikationsangebot zum Thema Fernstudium im In- und Ausland. Es wurde 2004 durch Inhaber Markus Jung gegründet und enthält inzwischen mehr als 75.000 Beiträge zu mehr als 14.000 Themen. Über 15.000 registrierte Nutzer tauschen sich in Foren und Weblogs über Anbieter, Lehrgänge und persönliche Erfahrungen aus. Mit dem Newsletter „Fernstudium-Infos.de aktuell“ versorgt Branchenexperte Jung Interessierte außerdem per E-Mail mit Informationen über Entwicklungen und Neuigkeiten auf dem Markt. Das Forum DistanCE-Learning zeichnete Fernstudium-Infos.de mit dem Studienpreis „Publikation des Jahres“ aus. Der Ratgeber „100 Fragen und Antworten zum Fernstudium“ von Markus Jung und Anne Oppermann ist im März 2010 im FELDHAUS VERLAG erschienen.

Pressekontakt:

Annika Noffke, Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH
Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 890 696-28; Fax: +49 (0)40 890 696-20
E-Mail: an@mann-beisst-hund.de